

In „Heinzelmännchens“ Super-Wohnung

Das Echo auf die Musterwohnung der Wohnungsbaugenossenschaft Burgstädt eG (WBG) – ausgestattet mit Technik, die viele Einschränkungen im Alter ausgleichen kann – ist riesig. Tages- und Wochenzeitungen, Fachzeitschriften, MDR-Rundfunk- und Fernsehstationen, Deutschlandradio Kultur, Deutschlandfunk berichteten; weitere Interviewanfragen liegen vor. Überdies weilte im Juli eine Delegation des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften (VSWG) in der Schweiz. Mit dabei Rainer Richter, geschäftsführendes WBG-Vorstandsmitglied. Im Alpenland ging es bei Gesprächen mit Schweizer Genossenschaftsverbänden u. a. um soziale Wohnprojekte und damit auch um das VSWG-Pilotprojekt „Alter leben“.

Von außen gesehen ist das Gebäude Dr.-Roth-Straße 9 in Burgstädt ein ganz normales Mietshaus im Bestand der Wohnungsbaugenossenschaft Burgstädt eG. Doch die umgebaute Wohnung unten links zieht Mitglieder, Anwohner und Fachleute seit dem 10. Juli in Scharen an. WBG-Mitarbeiterin

Das besondere Angebot

Kristin Schön, die die Grundrisse für die Wohnung mit erarbeitet hat, erklärte beim Rundgang durch die schmucken Räume, „dass die Wohnung so ziemlich alles im Griff hat“. Bereiche wie Sicherheit, Gesundheit, Komfort und Freizeit werden durch mikroelektronische Bauelemente unterstützt, die als unauffällige Apparate im Hintergrund laufen und – via Touchscreen-Monitor mit extra großen Symbolen – „nach einiger Eingewöhnung bestimmt nicht allzu schwer zu bedienen sind“, wie Anwohnerin



Die Medien zollen der ersten Musterwohnung des Projektes „Alter leben“ in Burgstädt jede Menge Aufmerksamkeit.

nerin Sonja Greul (74) nach eingehender Begutachtung der Musterunterkunft feststellte. „Außerdem ist die Ausstattung ja wählbar.“ Sensoren sind überall, sie melden u. a., wenn ein Fenster offen gelassen wurde oder der Herd noch eingeschaltet ist. Das System wacht auch über die Gesundheit der Mieter und erkennt sogar, wenn die Einnahme von Medikamenten vergessen worden ist.

Die WBG präsentiert damit etwas so noch nicht Gesehenes – den Prototyp einer intelligenten, altersgerechten Wohnung. (Technische Details, Grundriss siehe „WIR“ 5/2010.) Es ist hohe Zeit für diese Innovation! Die Väter des „Alter leben“-Projektes sowie Anwendungspartner wie die WBG oder die Wohnungsbaugenossenschaft Lebensräume Hoyerswerda eG kennen den bereits jetzt schon hohen Altersdurchschnitt ihrer immer älter werdenden Kundschaft sehr genau (WBG Burgstädt: 62,6 Jahre; der Anteil der über

80-Jährigen liegt bei 13 Prozent). Ebenso, dass sich mit dem Alter Bedürfnisse ändern, sichtbar z. B. an der Wohnungsausstattung. „Alter leben“ stellt sich deshalb der anspruchsvollen Aufgabe, Lösungsansätze für eine „mitalternde Wohnung“ zu erarbeiten. „Die Menschen sollen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden zu Hause sein können“, kommentierte in Burgstädt zur Einweihung VSWG-Vorstand Dr. Axel Viehweger. „Dazu ist ein Netzwerk von Dienstleistungen erforderlich, das Aktivität fördert, die Selbstbestimmung nicht einschränkt und das Altern lebenswert gestaltet.“

Die mikroelektronischen „Heinzelmännchen“ sind vernetzt mit versiertem Dienstleistungspersonal, zum Beispiel der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Kreisverband Glauchau/Hohenstein-Ernstthal, einer Notrufzentrale der Volkssolidarität in Chemnitz oder der Stadtverwaltung Burgstädt.

Die Alles-im-Griff-Musterwohnung (die zum 1. Januar 2011 erstmals vermietet werden soll) kostet etwa 60.000 Euro. Das ist (zu) viel Geld! Richter denkt deshalb an die Aufteilung der Kosten. „Wir hoffen auf eine Mischfinanzierung. Kranken- und Pflegekassen, Vermieter, der Staat, aber auch der Mieter müssen mit ins Boot.“ Dr. Viehweger: „Erst im Paket – technische Unterstützung der Wohnung, finanzielle Unterstützung und partnerschaftliches Dienstleistungsangebot – wird das Vorhaben ‚Alter leben‘ Wirklichkeit.“

D. Schall



Das Interesse für die „mitwachsende“ Wohnung in der WBG mit ihren technischen Raffineszen ist groß. – Dr. Axel Viehweger (2. v. r.) und Rainer Richter (re.) stellten am 10. Juli das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt vor. Fotos: D. Schall

www.vswg-alterleben.de
www.wbg-burgstaedt.de
www.lebensraeume-hy.de